



16. 4. 42.

19. 4.

Lieber Herr Faust!

Heute lief ich Ihnen durch die Firma Marten eine Anzahl Iris schicken, eine Sorte mit Blättern u. Früchten, die mehr wie ein <sup>von</sup> Colchicum ausssehen u. fleischigen, spindelförmigen Wurzeln. In Blüte habe ich sie nicht gesehen; sie muß im Januar geblüht haben, denn die Früchte sind teilweise schon reif u. ich habe heute auch Samen davon gesammelt. Die Pflanzen, die ich Ihnen schickte, wuchsen in hartem, lehmigem Boden an der Südseite eines Hügel nahe bei Santiponce. Heute traf ich dieselbe Art in Menge auf den Ruinen des Amphitheaters von Italica bei Santiponce.

Die Sendung enthält ferner ein Colchicum, das ebenfalls am sonnigen Hang eines andern Hügel (Lehmboden) bei Santiponce wuchs u. außerdem Frische einer Opuntie, die Sie noch nicht haben, die im Garten von Marten hier steht, aber leider zu schattigen.

Plate hat, sodass sie nicht die normale Form hat. Es scheint aber nach dem Wuchs etwas Besonderes zu sein, vielleicht zur Gruppe der Cruciformes gehörend.

Hier beginnt übermorgen die Feria, was uns die Durchführung unseres Programmes sehr erschwert.

Bis heute wohnten wir im Hotel Christina, sind aber nun ausquartiert worden, da die Zimmer ab heute alle schon vergeben waren.

Grüßen Sie, bitte, die Familie „Patacano“ und das Haus Bedó!

Mit herzlichem Grüßen

Jhr. v. Kupper

P.S.: In Malaga kann mich Post bis am 24. 4. erreichen.

Die Sendung von hier geht an Frau Dr. Marten, die sie durch Boten nach Hanes weitergeben wird.